

Studenten und die Eliten

Beim DAAD-Sommerseminar gab es unter anderem eine Lesung von György Dalos



Die Teilnehmer des DAAD-Sommerseminars auf der Uni-Wiese in Passau.

– Foto: Universität

Um „intellektuelle Eliten“ ging es heuer beim DAAD-Sommerseminar. In interdisziplinären und komparatistisch angelegten Blockseminaren zu Geschichte, Politik, Soziologie, Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften gaben Referenten Einblicke in die Thematik und diskutierten mit den Teilnehmern aus elf osteuropäischen Staaten sowie Passauer Studierenden.

In der heutigen Zeit ist nichts mehr sicher. Banken fallen wie Fliegen. Europa rettet Griechen-

land nur mit Mühe und Not vor dem finanziellen Freitod. Eine einzige Sicherheit bleibt – man spricht von der Gewissheit des Todes. Doch auch dieser ist nicht sicher, wie der ungarische Schriftsteller und Wahlberliner György Dalos im Rahmen des Seminars bei einer Lesung aus seinem Roman „Der Fall des Ökonomen“ im Altstadtshotel darstellte. In seinem Schelmenroman verstrickt sich der Protagonist und einstmalige Wirtschaftsstipendiat, Mitarbeiter an der ungarischen Wirtschaftsreform

vom 1968, Dissident sowie kurzzeitiger Nach-Wende-Funktionär Gábor Kolozs in die lukrativste Lügengeschichte seines Lebens: Er verheimlicht den Tod des Vaters, eines Holocaustüberlebenden, um die Zeit bis zu seiner Rente mit fi-

UNILEBEN

nanzieller Unterstützung durch eine Stiftung zu überbrücken. Trotz seiner ungewissen finanziellen Situation und der Gefahr, jeden Mo-

ment aufzufliegen, lässt sich Dalos' Held nicht aus seiner lockeren Verfassung bringen.

Bei einer Exkursion nach München gab es Gespräche zum Thema Eliteförderung in Deutschland und eine thematische Führung in der Pinakothek der Moderne zum Thema Avantgarde als Kunst-Elite. Realisiert wurde das Projekt mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes (DAAD) im Rahmen des DAAD-Alumni-Programms und aus Mitteln des Auswärtigen Amtes.

– red